

Ukraine-Nothilfe

Lebendig, kräftig, stärker so sollen unsere Worte sein, so sagt uns der Hebräerbrief. Und jetzt?

Es verschlägt mir die Sprache, es fehlen die Worte, Worte, die beistehen, die mitempfinden, die unterstützen. Mitten in die Sprachlosigkeit hinein berühren Ideen und so dürfen wir Ihnen und Euch ein Beispiel der Unterstützung weiterleiten, das aus der Gemeinde Hoerstgen kommt.

Wir sind dankbar für jede Idee, die uns helfen lässt. Wir werden alles, was uns erreicht, weiterleiten. Unsere unsicheren Worte geben wir an Gott ab, er ist uns Frage und Antwort.

Pfarrer Stefan Maser, der Synodalbeauftragte des GAW im Kirchenkreis Moers formuliert in dieser Situation so:

„KRIEG, und so nah!
FEUER im europäischen Haus!

Und die Kinder leiden am meisten!“



Er wird aktiv und macht im Schaukasten seiner Gemeinde in Hoerstgen auf das Konfirmandenprojekt des GAW aufmerksam, das dieses Jahr unter anderem für Schulprojekte in vier Schulen der Ukraine bestimmt ist. Und er wünscht sich, wie wir alle, dass die Not der Kinder und der gesamten Bevölkerung der Ukraine noch mehr ins Blickfeld kommt.

Vielleicht greifen Sie Pfarrers Idee auf?! Die Plakate für das Ukraineprojekt können Sie in der Geschäftsstelle bestellen.

Oder Sie möchten für die Menschen in dieser Kriegssituation beten, allein oder mit Freunden, Gleichgesinnten. Hier finden Sie Gebets- und Predigthilfen:

https://www.gustav-adolf-werk.de/predigten-und-predigthilfen.html?fbclid=IwAR2PoNxQ8xGpAgsfPKR7zm71pFiV9eG_hv33RBS2TqCmOm8k4eBehJ0hwz4

Das GAW hat sofort Hilfsmöglichkeiten für die Ukraine selbst und für die Nachbarländer, die mit Geflüchteten rechnen oder diesen bereits Obdach geben, eingerichtet. Wenn Sie die betroffene Bevölkerung mit Spenden unterstützen wollen, können Sie hier <https://www.kd-onlinespende.de/projekt-einbettung.html?id=2045> oder über das Konfirmandenprojekt <https://www.kd-onlinespende.de/projekt-einbettung.html?id=1573> direkt online spenden.

Den QR-Code, mit dem man ebenfalls per Smartphone direkt zum Spendenportal geleitet wird, können Sie auch gerne teilen.



Das GAW versucht, in dieser Not durch Gebet und Solidarität zu helfen. Dafür ist es in einem permanenten Austausch mit den ukrainischen Partnerkirchen und den Partnerkirchen in Ungarn, Polen, der Slowakei und Rumänien.

Ulrike Veermann und Sabine Janser

Aktualisierung:

Ab 3. März können Sie über die Geschäftsstelle in Bonn (info@gaw-rheinland.de) auf das GAW Rheinland personalisierte Projektkärtchen und Schaukastenposter bestellen. Sie stehen digital oder in Papierform zur Verfügung.